# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 23 (1897)

264 (11.11.1897)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1068573

# Milhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich ericheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, fowie bie Expedition gu Mf. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.



Kronpringenftrage Ur. 1.

nehmen ausmäris alle Annoncens Bureaus, in Wilhelmshapen bie Expedition entgegen, und wird bie 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Baut u. Neufladtgödens.

No 264.

Donnerstag, den 11. November 1897.

23. Jahrgang.

Dentsches Reich.

Berlin, 9. Nob. Die "Nordd. Allg. Zig." bringt dat angekündigte Material, um die Behauptung guruckgumeisen, das Auswärtige Amt habe in den letten Jahren den Schutz der Deutschen im Auslande ziemlich lässig bewiesen. Das offiziöse Blatt schreibt: "So hat schon 1890 die Ermordung des Dr. phil. Reinsch in Kanea Anlaß zu Borstellungen bei der Pforte gegeben, in Folge deren der Mörder des Dr. Keinsch zum Tode, seine helfershelfer zu je acht Jahren Kerfer berurtheilt murden. Eine Entschädigung fonnte damals nicht gefordert werden, weil die türklichen Behörden keine Schuld traf und der Ermordete vor dem Betrefen der Gegend, in der er den Tod fand, gewarnt worden war. Im Jahre 1892 erhielt der Reichsangehörige v. pergberg, beffen Saus im Often von London bom Bobel Berfiort und geplundert morden mar, auf Bermendung des Ausmartigen Umtes bon der englischen Regierung eine Geldentschädigung. In bemielben Jahre erwirfte der deutsche Gesandte in Bern den Sinterbliebenen des in Sonfol von einem nachtmachter ericoffenen Reichsangehörigen Wernier die Zahlung einer Enischädigung durch bie schweizerische Regierung. Aus dem Jahre 1894 sei ber Fall Neumann ermähnt, in bem es unferem Bertreter in Marofto gelang, außer der hinrichtung des Mörders von der marotta-nischen Regierung die Zahlung einer Entschädigung von 75 000 Franks zu erhalten. Ebenso fah fich die brafilianische Regierung, durch bas Borgehen unseres Gefandten in Rio de Janeiro beranlaßt, zwei deutsche Matrosen, die bei einer Berhaftung durch brafilianische Soldaten mit Säbelhieben verwundet worden waren, durch Bahlung einer Geldsumme zu entschädigen und gegen die schuldigen Soldaten ein kriegsgerichtliches Berfahren einzuleiten. Im Jahre 1895 wurde nach Ermordung des Reichs-angehörigen Rockftroh in Marokto in erster Linie die Bestrafung der Thater durchgefest. Die daneben geforberte Entschädigung bon zunächft 100 000 Franks wurde wegen Berichleppung der Sache auf 200 000 Frte. erhöht, die die maroffanische Regierung denn auch, nachdem ein Gefcwader nach Marofto gefandt worden war, bezahlt hat. In bemfelben Jahre gelang es bem beutichen Gefandren in Brafilien, die Bahlung ber gesammten bon uns aus Unlag ber letten Revolution im Staate Rio Grand do Scenen im Abgeordnetenhaus berichten die Blatter noch das Fol-Gul anhangig gemachten Reflamationen bon ber brafilianischen gende : Die Sturmscenen Dauerten nabezu die gange Racht an, Regierung zu erlangen, mabrend auf dem Continente noch burch aus dem "Borwärts" zu ersehen, der in seiner Nummer vom it Pulibrettern bearbeitet, mit Füßen gescharrt und gestampst. 1. Oft. d. J. die angebliche Ermordung von zwei Deutschen bei den Unruhen in Hozieton zum Gegenstand einer gefäsigen Aus- dere lasen Artikel vor. Troll: "Dier ist zu eine Menagerie, der Probesalten erzielen. Ob diese Fahrleisung, der liche Frage, die in den der der den Artikel vor. Troll: "Dier ist zu eine Menagerie, den Probesaltren erzielen. Ob diese Fahrleisung, die dere lasen Artikel vor. Troll: "Dier ist zu eine Menagerie, den Probesaltren erzielen. Ob diese Fahrleisung, die dere lasen Artikel vor. Troll: "Göster vorden. Zwei gebt ihnen was zu fressen, staden den Probesaltren erzielen. Ob diese Fahrleisung, die der verlas laut eben an ihn eingetrossen. Bwei aus Deutschland nerer verlas laut eben an ihn eingetrossen. Bestien im Jahre 1894 erklärt haben, amerikanische Bürger werd n zu wolken, haben leichte Berwundungen davongetragen, die Antisemiten behaupten, die Gabinerers schweigen der Antisemiten behaupten, die Gabinerers schweigen in Austrage. Artiell von der türkischen Regierung den Umbau von stürkischen in Austrage. Artiell von der türkischen Regierung den Umbau von stürfischen in Austrage. Die fie nicht hinderten, nach wenigen Tagen wieder ihrer Be- ftamme bon Juden ab.) Luger: "Benn fich Schonerer fo frech Kriegsschiffen in Auftrag. ichafrigung nachzugeben und wegen deren fie eine amtliche Ber- in Breugen benehmen wurde, mare er icon langft gerichtet, nur

diese Mittel, zu demonstriren, im ganzen Reiche angewendet werden würde? "Mögen auch die — so fährt Prof. Bieders mann fort —, welche mit der gegenwärtigen Reichepolitik unzuspielen des Bultdeckel mit erneuter Kraft. Der Jungtscheche Bychodil stürzte frieden, babei aber grundfählich und aufrichtig reichetreu find, frieden, babei aber grundfäglich und aufrichtig reichetreu find, auf Wolf los, um ihm bas Bultbreit zu entreihen, andere Jung-flatt ichmollend bei Seite zu ftehen, oder gar eine gewiffe ischechen kamen hinzu, bald war Wolf von einer Anzahl wilthender

Richtsthun die Dinge geben lassen, höchstens rasonniren, unt dauerte fast gehn Minuten. Der tich chische Borsigende Kramarz durch solche Bassivität die Sache der Gegner des Reichs und der sach dem handgemenge mußig zu. Die Linke brach in Ents

beftehenden Gesellschaftsordnung fördern."
Hir ich berg i. Schl., 8. Nov. Heute früh 8 Uhr lief, der kaiserliche Sonderzug in den festlich geschmückten Bahnhof ein. Zum Empfange des Kaisers hatten sich der Oberpräsident Fürst von Hatzeldt, der Regierungspräsident von Liegnit Dr. Bahnhofe eingefunden. Unter begeifterten Sochrufen des auf dem Bahnsteige versammelten zahlreichen Publikums entstieg der Raiser in der Jagdunisorm, nach allen Seiten huldvoll grüßend, dem Salonwagen. Im Gefolge besinden sich der Oberste und Hausmarschall Graf zu Eulendurg, die Flügeladjutanten Oberste v. Klinkomström und Major Frhr. v. Berg, sowie der Stabsargt Dr. Ilberg; ferner begleiten den Kaifer die Chefs des Militar- und Civilfabinets General b. Sahnte und Birtl. Geb. Rath Dr. v. Lucanus, fowie der Minifter des Innern Frhr. b. d. R. de, welche gleichfalls zur Jago in Groß-Strehlitz eingeladen find. Rach freundlicher Begrugung ber gum Empfange erschienenen herren bestieg der Raifer mit dem Bringen Reug und dem Fürften von hatifeldt die erfte der bereitstehenden Extraposten, um das hiefige Ueberschwemmungsgebiet zu befichtigen. In der Borftadt Sechsstädten hatten Schulen und Bereine Spalier gebildet und begruften den Raiser mit brausenden hurrahrufen.

Dirichberg, 8. Nov. Um 9 Uhr traf der Raiser in Warmbrunn ein und fuhr mit dem Prinzen heinrich XXVIII. von Reuß unter fortdanernden hochrusen der aus allen Gegenden herbeigeeilten Bolfsmenge liber Giersdorf, mo er mehrere Gebaude betrat, fodann über Seiderf, Urnedorf, Birficht, Querfeiffen, Rrummbubl, Brudenberg und bann gurud nach Station Billerthal, von wo er furz nach 1 Uhr nach Oberschlesten ab-Das Wetter war prachtvoll.

Auslind. Ausgenmung über so marche handlungen der Regierungspolitik Beifall der Chriftlich Sozialen, indem er das Ausgleichsprodisorium sein. In ftädischen Berwaltungskreisen Riels soll der Plan unannehmbar nannte. Die Rochte lehnte hierauf den Sigungs- geregt werden, bier ein Bolbtechnikum zur Aushilden Berwaltungskreisen geregt werden, bier ein Bolbtechnikum zur Aushilden Das war das Signal zu neuen Stürmen. Wolf bearbeitete die Bultdeckel mit erneuter Kraft. Der Jangtscheche Bhchodil fturzt: folg bersprechenden Form ihre Winsche, Riagen, Beschwerden an wie der Kampf hin u. her wogte u. die Jungtschehen Wolf zur wird durch den evangelischen und katholischen Stationspfarrer den Mann bringen. Solche Formen lassen sich im konstitutio- Saalthür hinausdrängen wollten. Biele Abgeordnete stiegen auf in Kiel volzogen. Der kommandirende Admiral und der nellen Staate immer siaden. . . . . Was immer in die Bänke, um den Rampf zu versolgen, der im dichten Knäuel Staatssekretär des Reichsmarineamis sind zur Beiwohnung der seschehen kann und mag, ist jedensalls besser, als im blogen gesührt wurde. Das Schreien, Drängen, Toben und Stoßen Bereidigung besohlen.

fah dem handgemenge mußig gu. Die Linke brach in Ent-Afftungerufe gegen bas Brafidium aus, bas Getofe nahm forts während zu. Endlich löste sich der Knäuel um Wolf auf, nachdem ihm die Jungtschecken nicht beikommen konnten. Es begannen
dann namentliche Abstimmungen über den Debatteschluß. Fast
die ganze Linke bearbeitete in Folge der vorangegangenen Scene Oberbürgermeister von hirschberg Richter sowie Prinz heinrich jedaarte sich um das Präsidium. Der Schriftsubrer begann mit Bahnhofe eingesunden Unter herrikater Stonsdorf auf dem Ramensaufruf der Abgegranden Massendurten Stonsdorf auf dem Ramensaufruf der Abgegranden Massendurten Stonsdorf Betofe mar nicht ein Rame horbar. Die Abgeordneten der Rechten ftimmten durch Sand- und Mundbewegungen, man fonnte die Abstimmung, die sich unmittelbar beim Prafidium vollzog, nur jehen, nicht hören. Rachdem das Getofe gegen eine Stunde gedauert hatte, ließ es bei der folgenden namentlichen Abstimmung nach. Dazwischen fanden fortgesett Zusammenfioge zwischen Rechts und Links ftatt. Der feudale Graf Morig Zedtwig, der als Randidat der Rechten für die Brafidentenftelle gilt, fpufte vor Bolf aus, der mit dem Rufe : "Gemeiner Bicht" antwortete. Endlich waren die Abstimmungen vorüber und der Borfigende verklindete Debatteichluß, worauf Engel und Brade gu Generalrednern gemählt murben.

Marine.

S Wilhelmshaven. 10. November. Die von S. M. S. "Kaiserin Augusta" zurückgetehrten Ofisiziere haben wie folgt neue Kos. angetrefen: Kpi.-Lt. herrmann zur Mar.-Atad., II.-Lt. z. S. v. Bülow (Herrmann) an Bord S. M. S. "Mars", Darmer zur II. Berstidte, Zuchichwerdt und Hene zur III. Matr.-Art.-Abth. in Lehe. Bom Urlaub sind zurückgefehrt: D.-St.-Arzt 2. Kl. Dr. Schneider, Hauptm. Brohm, Sec.-Lt. v. Heemsterd. — Uss.-Arzt 2. Kl. Dr. Gründerg hat den Revierdienst bet der I. und 2. Abth. II. Matr.-Died. und als afsissirender Arzt im Lazareth überkommen.

Stiel, 9. Novbr. Im nachften Monat erfolgt Die Uebeis führung des auf der Londoner Werft von Thornperoft erbauten erften deutschen Torpedobootsberstörers, dessen Ferrigstellung durch ben Maschinenbauerausstand bedeutend verzögert wurde. Mit größtem Interesse sieht man in Marinefreisen der Ankunft dieses Bien, 5. Nob. Ueber die bereits gemeldeten unechörten der Probesahrten außerst gespannt, da der Neubau einen Beweis bon der vielfach ermähnten gewaltigen Leiftung ber englischen Schiffsbautechnif in der Erzielung einer hohen Fahrgeichmindigfeit Regierung zu erlangen, mahrend auf dem Continente noch durch unerhörte Beschimpfungen durchiobten den Saal, auch Thatlich- ablegen soll. Falls das Fahrzeug den gehegien Erwartungen Bermendung des Auswärtigen Amtes für die hinterbliebenen feiten kamen bor. Der erste Theil der Rede Ligers wurde durch entspricht, soll es den Typ einer neuen Schiffsklasse bilden, inbes in Bürich von einem Polizeibeamten erschössenten Bummers fortgesette Lusammensiöße zwischen der Schönerergruppe und den dem kanton Zürich die Leiftung einer Ents Chriftlich Sozialen ausgefüllt. Der chriftlich sozialen ausgefüllt. Der chriftlich sprachen, ich gebe Junen einige Zwangsjacken, Ihps liegen aus zuverlässiger Quelle Angaben vor, die in ihren jes Auswärtigen Amts sir die Anjerikage der deutschen Kolonisten um diesen Folgen Amstatitigen Kolonisten um diesen Folgen um diesen Folgen kolonisten um diesen Folgen kolonisten kolonisten Folgen um diesen Folgen kolonisten kolonisten folgen Um diesen Folgen kolonisten folgen Um diesen Folgen kolonisten folg

wendung gar nicht erst nachgesucht haben."

Berlin, 9. Nov. Die "Nordd. Allgem. Zig." schreibt: unserer Mitte." (Händeklatschen rechts.) Lüger versuchte dann werden im nächsten Jahre etwa 2000 Arbeiter neu eingestellt Die Rachricht englischer Blätter, ein Boot des "Cormoran" mit zu sprechen und verwies auf den Budapester Trink pruch Kaiser werden. Für Beafilien liegt noch ein Torpedokreuzer auf Stapel, - Riel, 9. Novbr. Auf ber Schiffswerft "Germania" in teuticher Flagge fei in Bufang bom dinefifden Bobel mit Bilhelms, der die Magharen überschwenglich feierte, welche die und es werden Bestellungen auf Bangerichiffe oder Keuger von Steinen beworfen worden, hat sich bestätigt, doch ist über die Deutschen Ungarns in der unerhörtesten Beise entnationalisiten. weitere Angabe, es sei auch der deutsche Gesandte insultirt worden, hier bis zur Stunde noch nichts bekannt geworden.

Berlin, 9. November. Ein ernstes Mahnwort gegen die "Berstimmungspolitik", die anscheinend bei den leigen bablichen Beiter aus!" Infolge eines Zwischen Beiter aus!" Infolge eines Zwischen Gestandt in der Berft nothwendigen Grundstücke ist perfekt. Die Ueberschein In der Bahlenthaltung vieler nationalliberaler Bösser zum Anschruck gekommen ist, ipricht der Restor der "Kachge kandbube!" Lüger nannte dann die Schönerianer Krupp geplanten neuen Berftanlagen und der weiteren industrischen Krupp geplanten neuen Berftanlagen und der bedeutendste deutsche Krupp geplanten neuen Berftanlagen und der bedeutendste deutsche Krupp geplanten neuen Berftanlagen und der beiter kannt krupp geplanten neuen Berftanlagen und der beiter kriegte der bedeutendste deutsche Krupp geplanten werden Berftanlagen und der Berftanlagen und Bähler jum Ausdruck gekommen ift, ipricht der Nestor der "Ruhig, Schandbube!" Lüger nannte dann die Schöperianer Krupp geplanten neuen Werftanlagen und der weiteren industrinationalliberalen Partei, Prof. Biedermann in Leipzig, aus. die Viermännerpartei, da rief Schneider (chriftl.-soz.): "BierlausIne Wähler haben dadurch, daß sie der Urne fernbleiben, ihrer bubenpartei!" Schließlich beendigte Lüger seine Rede unter dem f.ir Kriegsschiffsbauten, vielleicht für Schiffsbauten überhaupt

- Berlin, 9. Rov. G. M. der Raifer wird am 22. d. M. der Bereidigung der im Oft. und Nov. eingestellten Rekcuten der Marinetheile am Lande und des I. Geschwaders in Riel bei-Schadenfreude über reichsfeindliche Wahlen zu empfinden, lieber Jungtschen umringt. Sie schrieben: "hinaus mit dem Laus- Sonderzugs in Kiel eintressen und während des Aufenthalts das ihren Grund habe, und in irgend einer zulässigen und Er- Bolf pacte den Jungtschen Krumbholz beim Kragen, man sah, nehmen. Die gottesdienstille Handlichen Steriorisung wohnen, ju biefem 3med am 22. b. DR. fruh gegen 9 Uhr mittelft

## Lokales.

Mittheilungen und Berichte über bemerfenswerthe Bortomuniffe in ber Stadt, in Bant, Seppens und Reuende find der Redaftion fiets willfommer Nachdrud unserer Korrespondenzen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

§ Bilhelmshaven, 10. Nov. heute Bormittag fand im Exercierschuppen der II. Matr. Div. die Besichtigung der am 1. Ottbr. d. J. eingestellten Rekruten des 1. Geschwaders ftatt. Dieselbe wurde bom Geschwaderchef, Bizeadmiral Thomsen, porgenommen

S Bilhelmshaven, 10. Robbr. Die Ueberweifung der Mannschaften des Ablösungstransports vom Dampser "Tinos" an die Marinetheile erfolgte gestern Nachmittag gegen 3 Uhr. Ein Theil der abgelösten Deck- und Unterossisiere nimmt noch an dem Unterricht der Dechoffizierschule Theil und treten diefe Mannichaften biefes Kommando fofort an.

Bilhelmshaven, 10. Novor. Dem Schutzmann harms hierselbst ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

S Bilhelmshaven, 10. Nob. G. M. G. "Brandenburg" ift geftern Rachmittag hierher gurudgetehrt und auf Rhede gu

Bilhelmshaven, 10. Nov. Die VI. Torpbis. Div. ift geftern Mittag bon Curhaven fommend hier eingelaufen und beute wieder in Gee gegangen.

§ Wilhelmshaven, 10. Robbr. Die Torpedoboote "S

Bilhelmshaven, 10. Nov. Das Feuerschiff "Genius-Bant" hat feine Station wieder eingenommen und ift die dort

ausgelegt gewesene Leuchtionne wieder eingezogen. Wilhelmshaven, 10. Nov. Der 10. November gilt in der Rulturgeschichte des deutschen Bolfes als ein hervorragender Gedenftag, weil an ihm 3 bedeutende deutsche Manner Luther, Schiller und Scharnhorft das Licht der Welt erblickten. — Der geftrige 9. November war für die Marine ein Ruhmestag, der in den Unnalen der Marine ftets als ein folder verzeichnet werden wird. Um 9. November fand vor Havanna jenes denkwürdige Scege-fecht zwischen dem frangösischen Aviso "Bouvet" und dem deutschen Kanonenboot "Meteor" statt, in welchem der tapsere Kommandant des Letteren, der heutige kommandirende Admiral der deutschen Marine, Ge. Erc. Admiral b. Knorr, fich und feine madere Befatung mit Ruhm und Chre bedecte.

Bilhelmshaben, 10. Rob. In der Generalversammlung des hausbesitzervereins, welche morgen Abend in der "Wilhelmshalle" fratifindet, wird ein von der Stuttgarter Saftpflicht-Berficherungs-Gefellichaft entfandter Bertreter fiber die Safipflicht der hausbesitzer und die Berficherung dagegen einen Bortrag halten. Da die haftpflicht gar manchem hausbefiger ichon viel Rummer und großen Schaden berurfacht hat, mare allen Sausbesthern dringend zu rathen, über die Saftpflicht fich so genau wie möglich zu insormiren. Bu ber Bersammlung, in der noch mehrere wichtige Fragen gur Behandlung fommen, find alle Sausbesitzer eingeladen.

Bilhelmshaven, 10. Nov. Das Eisenbahn-Personal der hiefigen Station veranftaltet am 18. Nov. im Saale ber "Burg Sohenzollern" fein Binterbergnigen bestehend aus Ball mit

boraufgehenden Gefangs-Bortragen 2c. Bilhelmshaven, 10. Novem. "Papa Nitsche" nennt fich bie Novitär, die gestern zum erften Mal in unserm Theater fassern als "Komödie" bezeichnet, entpuppt sich aber in Birklichsteit als ein flotter Schwank, dem durch einen stellenweise etwas düster gehaltenen Hintergrund zum Theil das Gepräge des Boldsstückes ausgedrückt ist. Unter den Unterhaltungsnücken, die Beters, Kieleschieden, Beters, Kieleschieden, die Beters, Kieleschieden, Beters, Beters, Kieleschieden, Beters, Beters, Kieleschieden, Beters, Beters, Kieleschieden, Beters, Bete

— Berlin, 9. November. Zum Andenken an das unter- glaubt. Dafür tritt uns aber ein Silic Birkichkeit entgegen, gegangene Kanonenboot "Fliis" beabsichtigen die Deuischen in mitten aus dem Leben gegriffen und deshalb trotz seiner Eine Shanghai ein Denkmal in Shanghai auf zu diesem Zwed er- sachheit packend und wirkungsvoll: besonders wenn auf die worbenem Grund und Boden zu errichten und haben dazu die Darftellung foviel Sorgfalt angewendet wird, wie geftern. Im Summe bon 10 000 Mf. aufgebracht. Der Raifer, der bon Mittelpunkt der Darstellung ftand naturgemäß der Träger der Diefer Absicht gehört hat, nimmt den "B. N. N." zufolge In. Titelrolle, herr Binkelmann, der fich gleichzeitig auch als recht Titelrolle, herr Binkelmann, ber fich gleichzeitig auch als recht tereffe an der Ausführung und auf feinen Bunich bat fich einer geschickter Regiffeur zeigte. herr Bintelmann charafterifirte den unserer namhastesten Runftler in der Seimath bereit gesunden, alten Bapa Ruside, fo treffend, daß sogar bei offener Scene das Dentmal ohne perfonlichen Anspruch fur fein Dithe bergu- applaudirt wurde. Die ruhrende Bartlichteit gegen teine Rinder, die Gorge um das Geschäft feines Chefs und Schwiegeriohnes fie energiiches Auftreten gegen diesen nach der unverdienten Krantung tamen durchweg treffend gur Biedergabe. Lebhafte Unterbilipung fand der Bapa Ritiche bei feinen Rindern Emma (Grl. Schwiefert) und Baula (Frl. Berbft). Frl. Schwiefert, die fonft als Naive manche recht anerkennenswerthe Leiftung aufzuweisen hat, zeigte, daß fie auch als gefette Liebhaberin und Salondame tuchtiges zu bieten vermag. Ihr Gatte, ber junge Fabritbefiger Georg Friedberg, fand in Beren Dr. Gerhardt einen fehr paffen en Darfieller. Gine der besten Figuren des Abends war ohne Zweifel der frark in das Possenbaste hinliberreichende Fakir "Taja» Tatma," dem herr Saupt mit großer Geschicklichkeit ein gwerch. fellericutterndes Relief ju geben verftand. Ungeheure Beiterkeit erziehlte herr haupt namenilich in der Diner-Scene im 3. Uft. Die beiden Backfifche "Guh" und "Baula" murden durch die Damen b. Szerdahelhi und Berbst mit biel Frische und Natur-lichkeit ausgestattet. Der Schweizer "Jakob Uechtli" (herr Rronert) litt ein wenig unter der mangeliden Bezerrschung der Zechung: 2 Gewinne à 10000 Mt. aus Nr. 2947 101308, I Gewinne à 5000 Mt. aus Nr. 2947 101308, Hanne wußte Frau Cziborath richtig zu treffen. — Bedauert wurde von vielen entfernt wohnenden Besuchern mit Rocht der späte Schluß der Borftellung. Es war genern und bor eftern 111/2 Uhr, als ber Borhang jum letten Male fiel. Obmobl bie Klagen über fpaien Schluß alijähilich wiederkehren, wollen 6 und 23" find gestern in helgoland angekommen und heute fie nicht verstummen. Sie werden bedingt durch die gang liber wieder von dort in See gegangen. Gebühr in die Länge gezogenen Baufen. Unsere Stude sind Gebuthr in die Lange gezogenen Baujen, Unfere Stude find heute durchweg fo turg bemeffen, daß fie mit Ausnahme ber Rlaffifer in 3 Stunden einfol. langer Baufen gum Umfleiden, Wechsel der Scenerie, bequem abg spielt fein fonnen. Das Theater murde ficherlich noch weit frater befucht fein, wenn die Besucher die Gemigneit hatten, bag die Borfiellungen ipaceftens um 11 Uhr ihren Schluß erreichen.

+ Bant, 9. Rob. Die Immobilen ber herren Gebriider Andree gu Renende murden gum Abbruch für 700 Wart an herrn Bouns bertauft.

+ Reneude, 10. Nov. Die Befitung bes herrn Steinhoff zu Schaar murde für 4950 Mart an herrn Sabach in Tonndeich berkauft.

# Eingesandt.

(Für Artifel unter diefer Rubrif übernimmt die Riedaktion feine Berantwortung.)

Bilhelmshaven, 10. Nov. Nachbem herr Chungfials Oberlehrer Dr. Ciemens in feiner Berichtigung fich bedauerlichermeife fo weit hat hinreigen laffen, daß er von der wiffenichaftlichen Abhandlung eines Ghunafialbireftors im Schulprogamm behauptet, fie enthalte "grobe Unrichtigfeiten und Unwahiheiten", verzichten wir unter Wahrung unferes früher dargelegten Stand punftes auf jebe m itere Erorterung mit herrn Dr. Clemens. Der Stenographenverein Bilhelmshaven.

(Die Redaktion balt hiermit den unerquidlichen und höchft überflüssigen Streit St nographien für beendet und wird jede fernere Buichrift in diejer Unelegenheit in den Papierforb mandern laffen, in dem ichon mehrere folder Einsendungen bon beiden Seiten im Laufe der letten Woche verschwunden find.)

# Standesamtlige Nachrichten der Gemeinde Baut \*)

— Berlin, 9. Nov. Das Kanonenboot "Bolf" ist gestern toie die große Mehrzahl der modernen Lusi piele darauf berechnet in Oporto eingetrossen und will am 13. d. M. die Reise nach sind, dem Theaterpublikum einen vergnügten Abend zu verschaffen, Eas Palmas (Kanarische Inseln) fortseten.
— Berlin, 9. Nov. Das Schulschiff "Gressen." ift am besondern Borzug erhält die Kamödie noch dadurch, daß sie gestlichen sind die pikanten Zweidentigkeiten vermeidet, mit dem ein Janeiro in See zu geben.

Ivie die große Mehrzahl der modernen Lusi piele darauf berechnet dem Schisser, Kleinder, Kleinde Werftarb. S. J. S. S. B. Muller,

Berftarb. H. B. Miller.

N. W. B. Miller.

Nufgeboten: Schisser, Schliffs. H. Hemers und A. E. B. M. Koepfe, beibe zu Bant, Schmied A. A. Mener zu Bant und J. S. E. Tiaden zu Jever, Maler H. E. Menden und A. H. Boppe, beide zu Bant, Schmied A. M. Mener zu Bant und F. S. E. Tiaden zu Jever, Maler H. E. Menden und L. H. Koppe, beide zu Bant, Ob.-Artl.-Maat H. B. Gleifz zu Bilhelmschaven und A. M. Kunze zu Bant, Ob.-Artl.-Maat H. B. Gleifz zu Bilhelmschaven und A. G. Latann zu Bant, Mantermeister H. T. Ewert zu Wilhelmschaven und A. G. Latann zu Bant, Mantermeister H. T. Ewert zu Wilhelmschaven und A. G. Arann zu Bant, Wantermeister H. A. M. Grubert und M. H. Geinerts, geb. Janzen, beide zu Bant, Schisse, h. L. Sächting und G. H. Janzen, betde zu Bant, Schisse, h. L. Sächting und G. H. Janzen wuch M. G. Jahren, beide zu Bant, Echisse A. B. E. Moorth und M. K. Eurschalm, beide zu Bant, Schlöser A. J. B. Köhnt und J. A. D. Ketiner, beide zu Bant, Schlöser M. J. B. Köhnt und J. A. D. Ketiner, beide zu Bant, Schlöser M. J. B. Köhnt und J. A. D. Ketiner, beide zu Bant, Schlöser G. B. D. B. Karow zu Wilhelmschwen und A. L. J. Holditer G. B. D. B. Karow zu Wilhelmschwen und V. L. J. Peld zu Bant, Ald. M. D. Ditts zu Bant und H. H. Sturschalm, beide zu Bant, Lechniter C. B. D. B. Karow zu Wilhelmschwen und V. L. J. Peld zu Bant, Ald. M. D. Ditts zu Bant und H. H. B. Hehselb, B. M. alt, Musiker G. M. A. Hennig, 20 J. alt, Tochter des Baischalbers B. F. Harms, 17 St. alt, Tochter des Hardicher des Hardicher des Hardicher des Hardicher des Hardicher des Baitonsarb. G. G. Merper, 3 J. alt, Sohn des Echnieds A. M. Orten. 2 M. alt. Sohn des Schisse Schisse, D. Barten, 1 M. alt, Tochter des Schisse, D. Back, 5 J. alt.

\*) Nachdrud verboten.

\*) Rachdrud verboten

# Berlooiungen.

(Ohne Gewähr, Berlin, 9. Nov. Bei der heute fortgesetzen Ziehung der 4. Klasse 197. Königlich Freuhischen Klassenlotterie sielen: In der Vormittagsziehung 1 Gewinn å 2 0000 Mt. auf Nr. 84076, 2 Gewinne à 10000 Mt. auf Kr. 51710 81353, 1 Gewinn à 5000 Mt. auf Kr. 2356 In der Nachwittags-

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh Tagebl. HB. Berlin, 10. Nov. Der Raifer trifft am 11. Rovember zur Jagd in Liglingen ein. Die Raiseren wird neuen

Berichten gufolge morgen in Blon eintreffen. HB. Berlin, 10. Nov. Fürft Bismard leibet nach einer Meldung aus Friedricherub an rheumatischen Schmerzen. Der Schlaf lagt zu munichen übrig. Da die Witterung wenig gunitig ift, hat der Bilift feine gewohnten Musfahrten eingestellt. Da Schweninger ift heute Racht in Friedricherub eingetroffen.

HB Berleberg, 10. Novbr. Der Randibat Schult ber freifinnigen Bolfsparrei murde mit 7481 Stimmen gewäglt. b. Saldern erhielt 5999 Stimmen.

HB Riel, 10. Movbr. Es wird gemelbet, die Mitglieder der Bismarcfichen Familie lehnten die Teilnahme an der heutlien Enthüllung des Bismard. Dentmals ab, weil fie grund annch berartigen Beranftaltungen fern bleiben.

HB. Frankfurt a. M., 10. Nov. Aus Newhork wird gemeldet, 1000 öfterreichischen Einwanderern, welche auf Kontratt arbeiten, murde als fie auf dem Dampfer "Erefelo" in Ren Weft landen wollten, das Landen verweigert.

HB. Balparaiso, 10. Novor. Es wird gemeldet, die englische Balt "Cordillevo", von Balparaus nach Cadena unter megs, ift verloren gegangen. Der Rapitan und die Befatung ertranten bis auf drei Dann, die durch einen anderen Dampjer

# Meteorologische Beobachtungen des Raiferlichen Obiervatoriums Wilhelmshaven.

Beobs achungss		inffdeue 30 reducties meterikandi emperatur.	flemperatur.	Rtedrighe Temperatur	hodfte Lemperatur	Sinds [0 = fill, 12 = Orlan]		Bewölfung (0 — helter, 10 — gang bebeck).		ridelagsheb.
Datum.	Belt,	a land a	Ects.	der letten 2s Stunden Gels.   Gels		Mich.	Stürfe.	Ørab.	Horm.	W Fiteber
Rov. 9. 3.50 h Bitg. Rov 9. 8.80 h Abb.			6,6	1.9	6.6	60 £60	4	000	<u></u>	

# Bekanntmachung.

Behufs Herfiellung der beiden An schlüsse der neuen Wasserleitungs-Unlage der Werft an die vorhandene Wafferleitung der Garnison an der Ede der Goter- und Oftfriesenstraße und bei dem Spritenmeister : Bohn-haus bei Thor I in der Göterftrage ift die Sperrung der alten Leitung am Dienftag, den 16. d. Mis., bon 10 Uhr Abends ab nothwendig.

Die Wiederanstellung des Waffers die erfolgt vorausfichtlich am Morgen des erledigt. 17. d. Dits.

Wilhelmshaven, den 9. Nov. 1897. Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreifes Wittmund.

Regierungs-Affessor Dr. jur. Frhr. v. Lildinghausen-Wolff.

auf fofort ein

Schreiber = Lehrling. Wilhelmshaben, ben 10. Nob. 1897. Der Hülfsbeamte des Landraths des Arcises Wittmund.

Regierungs-Affeffor Dr. jur. Frhr. p. Ludinghaufen-Bolff.

Freitag, den 12. Rov. 1897, Machmittags 21/2 Uhr, Neueftraße Dr. 2:

Fortsetzung der freiw. Berfteigerung. Es tommen gum Berfauf: Berrene, Jünglings- und Rinder-

1 Rommode 2c. Bertauf beftimmt.

Mebeven, Gerichtsvollgieber.

Der am 1. November d. 38. gegen den Arbeiter Johann Biesner aus Altheprens erlaffene Steckorief ift burch Berhaftung des Beichuldigten

Reber, 8. Mobember 1897.

Der Amisanwalt. 3. B.: U. Ramsauer.

Die gum Nachlaffe ber fürglich verftorbenen Wittme Babeten ge borige, gu Reuender-Altengroden be-

bestebend in

einem gu 2 Wohnungen ein- Mildhandler eignen. gerichteten Saufe und 11 ar 62 am Gartengrunden, foll öffentlich meiftbietend gum Untritt auf den 1. Dai f. 38. verlauft werben. Deffentlicher Bietungstermin wird hierzu angesetzt auf

Montag, den 29. d. Mts., Abends 8 Mhr,

Meuende, 8. Mobember 1897.

B. Gerdes. Auftionator.

Der Landwirth Werh. Dr. Oufen gu Schenum, bei Jever, lagt am Montag, den 22. b. Mits., Abends & Uhr.

in Meenen's Gaftstube zu Schaar, feine 3. Bt. bon dem Milchhandler D. Iten bewohnte

Wohnhaus, Stallraum und 3292 Im Gartengrunden, gum Antritt auf den 1. Dtai f. 38. auf mehren: Jahre öffentlich meiftbietend berpachten.

Die Beffung würde fich vorzüglich für einen Gartner, Dandelsmann ober

Meuende, 8. Movember 1897.

D. Gerdes. Auftionator.

# Zu vermtethen eine 4raum. Dbertwahnung auf

ofort oder fpater. 3. Gruft, Sotel Bring Abalbert.

# anzüge, einzelne Hosen, Westen, in Euten's Gasistube zu Neuende. Zacken 20.; Bu jeder gewünschten näheren Aus-kunstsertheilung bin ich gerne bereit. Verpachtung. Die Versteigerung

Der Proprietair DR. F. Gerbes gu Reuender-Mühlenreihe läße am Freitag, den 19. d. Mis.,

Mbeubs 7 Uhr, in C. Reents Birthehause gu Gedan, zwei am Banterweg bei Gedan belegene Bamme

Gesammtgröße bon 2 ha 31 ar 56 m, oder 7,35 Grajen, auf mehrere Jahre gum Beweiden begw. gum Dagen öffentlich meiftbietend verpachten.

Meuenbe, 8. November 1897.

H. Gerdes. Muftionator.

# Rn vermiethen

eine Oberwohnung jum 1. Febr. 3. Raften, Reue Wilh. Str. 31,

# Bu vermiethen auf fofort ober fpater gwei 4raumige

Stagenwahnungen mit abgeschl Rorridor und Zubehör. Forders, berl. Beterfir. 7.

# Zu verkaufen fcone und fleißig fingende

Wilts, Wallstrage 4, III.

jur Konkarsmaffe bes Raufmanns Glimar Menet in Ropperhörn gehörenden

# wird heute (Donnerstag), Radm.

2 Uhr aufgd., in Budzinsty's Gafthaufe in Bant forigefest. Kaufliebhaber werden ein gelaben.

Der Konfursberwalter. M. Sadeler, Rechnungsfteller, Bant

Bimmer gu bermiethen.

Rafernenftrage 1.

mablirte Zimmer. Moonfirage 1.

Gesucht jum 1, Dezbr. ein tüchtiges Dieuff mabchen oder Sinubenmabchen. Garnifon-Bauaffiftent Remner,

Raiserstraße 63, 11. Geiudi

werden Maddem mit guten Beug' niffen für gute Privatftellen, ein BRabchen, welches ichneidern fanil fucht Stellung als hausmädchen gum 15. November.

Kanarienhähne. Frau Mahmann's Nachm Blreau. Bitts, Wallitraße 4, III. Rafernensiraße 1.

Michdem mir durch Verfügung des Herrn Ministers des Innern die kommissarische Verwaltung N des Landrathsamts im Kreise Fraustadt übertragen worden, gehen die landräthlichen Dienstgeschäfte heute bis auf Weiteres in die Hände meines Stellvertreters, Kreissekretars Benue, über. — Es ist mir bei meinem Scheiden aus dem mir lieb gewordenen Kreise ein Herzensbedürfniß, allen mir unterstellt gewesenen Behörden und Beamten der Staats- wie der Kommunalverwaltung für ihre treue Unterstützung und allen Kreiseinwohnern für das mir in so hohem Maße bewiesene Vertrauen meinen tiefempfundenen Dank zu sagen. — Ich werde den Kreis Wittmund, dessen fernerem Gedeihen meine aufrichtigsten Wünsche gelten, nie vergessen und bitte auch mir ein freundliches Gedenken zu bewahren.

Wittmund, den 10. November 1897.

# Alsem, Königlicher Landrath.

## Logis Hutes für zwei Leute.

R. Deil, Theilenftr. 16, u.

## Zimmer Wobl. zu bermie hen.

Forchere, verl. Beterftr. 7.

# Bu bermiethen möblirte Offizierswohnung. Rothes Schiof 89, 1. Ctage. Bu erfragen 2. Etage links.

Möbl. Zohnung au vermiethen. Friedrichftr. 7.

# Elegant möbl. Wohung

neben der Boft gu vermiethen. Bu erfragen in der Exped. d. BI.

billig zu berfaufen. Bilb. Albers, Alteftr. 6.

auf fofort ein junges De ab chen zur Aushilfe. Bant, Berl. Borfenftr. 13.

# Gin gewandt. jg. Madgen, aus achibarer Familie, fucht eine Stelle als Bertauferin.

Geff. Offerten unter Mr. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. Empiehle aus nachfte Woche ein-

# treffenden Ladungen befte weifte

Magnum bonum, per Centr. 2,40 DRf., frei ins Saus.

Altestrafic 2. Go weit ber Borrath reicht, geben wir gegen baar refp. Bosunds nahme ab:

Mit. Bazar a Jahrg. 10.— für 1.— Wiliagende Blätter a Band 7.— gör. 1.— Blätter f. litt. Unterh. a Jahrg. 30.— 0,50 Jud. für Mue 7.80 3.— Daheim Franenzeitung 2,50 Gartenlaube Wlobus. Grenzboten 86,-Hadderadatich 9,— 14,70 27,— 13,50 La mode illustrée Mobenzeinung Punch 2,--Runch
Romanzeitung "14,—
Kumdichau, deutsche "24,—
Neber Land und Meer "14,—
Bom Hels zum Weer "20,—
Mulitrite Welt
Beitung, ill., Leipzg., à Band 14,—
Bur guten Stands à Jahrg. 10,— 2,50

Bultmann & Gerriets, Didenburg.



Der Präses.



Mittwoch Albend, 81/2 Uhr:

ersammlung im Bereinstofale bei Ramerad Rrufe. Der Vorstand.

Waarenhaus

Große bon 90 Pfg. an

Nutria, Seal, Tads, Luchs, Rerg, Diter, Biber, 3ltis, Ctunts uim. nebft ben bagu paffenben

find in neuesten Facons und befter Waare zu betannt billigen Breifen borrathig.

and Arimmer und Pelz in kleidsamen Facons.

Im grossen Saale der "Burg Hohenzollern".

·表大學大學大學大學大學大學大學大學大學大學、零 (多大學大學大學大學大學大學大學大學大學大學大學

Freitag, dem 19. Nov. 1897, Abends 81/2 Uhr: Musikalisch-humoristische

O. Lamborg,

Clavier-, Gesangs- uud Deklamations-Humorist aus Wien.

Comig-Musical entertainment by Mr. Lambers, well known humarist from Vienna.

Soirés musicale humoristique dennée par O. Lamborg, pianiste, chanteur, déclamateur, humoriste de Vienne.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Buchhandlg. der Herren Gebrüder Ladewigs zu haben.

東大東大東大東大東大東大東大東大東大東大東大東 

Sind Sie erkältet

In beiben Fallen ift es gut, wenn Sie fich jest warmes Unterzeug anschaffen. Die größte Auswahl, sowie die folibesten Qualitäten finden Gie bei

& Francksen.

Gellägelzucht Donnerftag, ben 1 . Nobbr.,

Arends 81/2 Har: General - Versammlung bei Undreas Krufe, "Banter Sof".

- Kagesordunug: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2. Raffenbericht. 3. Vorftandemahl.
- 4. Bericiebenes.

Bahlreiches Ericheinen ber Dit. glieder ift nothwendig.

Der Vers'and

Verein der Gastwirthe von Bant, Seppens und Menende.

Donnerstag, den 11. Robbr., Nachmutags präc. 4 Ugr:

# Monatsversamm lung

beim Rollegen Rath in Reubremen. Tagesordnung:

- 1. Sebung ber Beiträge.
- 2. Aufnahme.

(李八章)大章大章)大章)大章,大章,大章,大章,大章,

- 3. Unich ffung bon Sammelbuchfen.
- Statutenberathung. 5. Rohlenfaure betreff nd.
- 6. Berbandsangelegenheiten.

7. Berichiedenes (wichtige Ungelegenheit.) Der Vorstand.

Gabelsberger'sche Stenographie.

(Dentsiches Einheitsspitem, staatlich anertannt in der deutschen Armee, Bürttemberg und Baden, allein zugelassen in Bahern, Sachsen [Schule und Heer], Cleenburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg, Gotha, Desterreich-Ungarn).

Mumelbungen ju bem' 2. Unter-richts-Rurfus in den Bereinen Bifhelmshaven und Bant me. den bis mm 14. Robember an die betreffenden Borftande erbeten. Wil helmshaven: Lehrer R. Johanns; Bant: Lehrer Sammje.

(Direction: Heinr, Scherbarth.)

Donnerfing, den 11. Movember. Bum 2. Male:

# oldlot

Posse mit Gesang in 3 Aften bon Jocobson u. Mannftaot.

Mar Alfang 8 Uhr. hausbeliker - Verein.

in ber "Bilfelmshalle" am Donnerfiag, den 11. b. DR.,

Abends 81/2 Ugr. Wegen Wichrigfeit der Tagesorbnung werden alle Hausbesitzer hierzu freund= lichft eingeladen.

Der Vorstand. Geburts - Anzeige. Die Geburt eines gefunden Confer-

chens zeigen erfreut an F. Kriger und Frau geb. Man.



Mm 8. d. Mis. perfiarb nach langem Leiben der Daidinenbau-Lehrling

Wilhelm Voges.

Wir verlieren in dem Dabingeschiedenen einen guten und theuern Rollegen, deffen Undenfen wir fteis boch in Ehren halten Seine Sehrhollegen

der Mafdinenbau - Beraffatt ber Raiferlichen Werft. Bilhelmshaven, 10. Mov. 1897.



Todes-Anzeig

Am 9. ds. Mts verschied nach kurzer schwerer Krankheit der Vice-Feldwebel und Divisions-Tambour

der 2. Compagnie II. Matrosen-Division.

Das Unteroffizier-Corps verliert in dem Genannten einen lieben braven Kameraden, der es verstand, sich bis zu seinem letzten Athemzuge die Liebe und Verehrung seiner Kameraden zu erwerben und zu erhalten. Sein Andenken wird dauernd in Ehren gehalten. Wilhelmshaven, den 10. November 1897

Das Unteroffizier-Corps der 2. Abtheilung II. Matrosen-Division.

Bie Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Lazareths aus statt.

Zu vermiethen

eine Bartervewohnung auf fofort oder pater mit Bafferleitung, desgl. bei der Beerdigung unferes innig-eine jum 1. Mai mit bier großen geliebten kleinen Sohnes fagen ben Räumen und Rilche. Rieler. und Beterftr. Gde.

Für die uns erwiesene Theilnahme herzlichften Dank

M. G. Rompa und Frau.

# Jun:

Geeftemunde Raiftr. 5.

Lebe Safenftraße 18. Wilhelmsbaven Martiftr. 29.

Bremerbaven

Bürgermeifter Smidtftraße, Gite Mittelftraße.

fimmtlichen aaren billige = Hervorragende Auswahl Berren : Hebergiehern und herren : Angugen.

nene

Tänlid)

Recllität

Strengfte

Commune Artifeln

ell

UII

demi-demi-

hren

übermältigend

W ein

- (ma)

Artifeln

Bergewöhnlich

am2

erbrandis

3

18

Ausnah

Die

fefte

cuptinen

368

Saifon zufolge

dieser

Anzüge für Anaben

volt 2 bis 8 Jahren, aus starten Zwirn-itoffen, für den täglichen Gebrauch, un-verwistlich; 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.25,

Elegante Anzüge

au3 ichönen Budskins, Cheviots und dbultden Stoffen, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 9.50, 10 Mt.

Anzüge für Anaben von 8 bis 14 Jahren, aus derben Jwhrn-stoffen, für Schulgebrauch, warm ge-füttert und sehr stark: 5.50, 5.75, 6, 6.50, 6.75, 7, 7.50 Wt.

Elegante Anzüge aus foliben Budstine, Cheviote zc.

für ben täglichen Gebrauch für 6 bis

14jährige: 1.50, 1.70, 1.90, 2, 2.20 M. warm gefüttert: 2.50, 2.75, 3, 3.40, 3.80.

Einzelne Buckskiu. und Cheviot-

Jaketts für Auaben

3.50, 4, 4.25, 4.50, 5, 5.50 98%.

Ging. Weften f. Anaben

1, 1.25, 1.35, 1.50, 1.60 Wit.

Ginzelne Jacketts

in überreicher Auswahl u. vielen Jacons 2, 2,50, 3, 3,50, 4 Mt.
Sehr warm gefütterte Jacetts, aus den stärksten Halbbucksknitossen, sowie aus Fünstamm und englisch Leder 4.50, 5, 5.50, 6, 7 Mt.

Loden-Joppen.

Dieser Artifel wird jeden Tag beliebter; außerst prattisch, fleidsam und durabel. 5, 5.50, 6, 7, 8, 9, 10—15 Mt.

Parchendhemden

in taufendiacher Auswahl.

Gebiegenfte, eigene Unfertigung.

Rnabenhemben 60, 70, 80, 90 Bf. und

Herrenhemden

1, 1.25, 1.50 gute Sorte; 1.65, 1.80, 2, 2.10, 2.20 und 2.30 Mt. extra schwere Sorten.

Me Gorten Rittel, Bloufen

in übermaltigender Mannigfaltigfeit.

8, 8.50, 9, 9.50, 10, 10.50, 11, 11.50, 12, 12.50, 13, 14, 15 Mt. Serren-Anzüge. Meine Herren-Anzüge erfreuen sich seit Jahren größter Beliedtheit. Ausgezeichnet burch Sitz und Solibität, sind dieselben stets aus den neuesten und modernsten Stoffen hergestellt und in hervor-

ragender Auswahl am Lager. Gute Angüge: 20.00, 22.00, 25.00, 28.00 Mt. Prima Anzlige: 30.00, 33.00, 35.00, 36.00 Mt.

Extrajeine Modelle: 38.00, 39.00, 40.00, 42.00 Dit.

Pellerinen-Mäntel für Ging. Jaden f. Anaben Rnaben

in enormer Auswahl für 2 bis 8 Jahre: 3, 3.50, 4, 4.50 bis 6 Mt., für 8 bis 14 Jahre: 6.50, 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 9.50, 10, 11, 12 Mt.

Mäntel und Paletots

für junge Leute von 14 bis 18 Jahren 12, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 24, 26, 28,

Manchesterhosen

prima eigene Ansertigung 7, 9 Mt.; auch nach Maaß. 3wirnftoffhojen 2, 2.25, 2.50, 3, 3.50 M.

Edite Majdiniftenhofen und Jaden à 3 Mt. Malerhofen 1.80, 2, 2,40 Mt.

Ginzelne Weiten aus starten Zwirn-itossen, englisch Leber, gestreist und blau 1.60, 1.80, 2, 2.20, 2.40, 2.50 M.

Normalhemden fitr Knaben 80, 90 Big., 1, 1.25 Mt. Sperrenhemben, leicht, 1, 1.25, 1.50 M. Berrenhemben, idmer, 1.80, 1.90 2 D.

Ganz besonders als langiahrig erprobt, 2.50, 2.80, 2.90, 3 Mt. Extrafeine Sorten, 3,50, 4, 4.50, 5 und 5.50 MH.

febr folibe Gorten.

Rormalhofen zu ähnlichen Breifen.

Geftrickte

in braun und bunfelblau, in gang enormer Auswahl, Brima Qualität: 2.50, 2.75, 3.00 Mf.

Ertra ftarte Sorien: 3.50, 3.75, 4.00 Jeine Gorten: 4.50, 5.50, 6.50 Mark.

Jur Anaben in vielen fehr billigen Gorten.

Geftrickte

Sehr warm und fart: 1.50, 1.80, 2.00 Mart Extra ichwer: 2.20, 2.40, 2.60, 2.80 Ml. Gang übermäßig bide Jaden: 3.00, 3.25,

Desgleichen f. Anaben, fo weit der Borrath reicht: -1.00, 1.35, 1.50 Mt.

Leinene Baiche für Berren.

Reinleinene Aragen Stiid 40 u. 50 Bf. Borhembe Stild 50 und 70 Bf. Reinl. Stulpen Baar 50 und 75 Bf. Oberhemben, prima Qualität, 3 Mart Oberhemben, prima Qualität, 4 Mark. Borgüglich gut figend.

Alle jonftigen Bedarfs : Artitel für Berren: Chlipfe, Handschuffe, Taichemilicher, Hofenträger, Etrumpfe und bergleichen in besonders reicher Auswahl und außerst preiswirdig.

Anzüge f. junge Leute von 14 bis 18 Jahren, in prächtiger Auswahl, modern und johön fibend, aus Cheviot-Diagonals, Budstins u. jonftig.

> Billige Anzüge für 10 bis 14 Mart ebenfalle borräthig.

Sitr 8- bis 14jährige: aus starfen Zwirn-itosen, Fünstamm, gestreift englisch Leder, von 1.50, 1.70, 2, 2.20 bis 3, 3.20, 3.40, 3.80 Mt Modestoffen: 15, 16, 17, 18, 20, 22 24, 26 Mt. **Spiett**aus Budsfin, Chepiot, Tricot
1, 1.25, 1.35, .50, 1.60, 1.80, 2.50,
2.75, 3, 3.30, 3.60, 4, 4.50, 5 Wit.

Serren-Ueberzieher. Meine Auswahl in Ueberziehern ist in dieser Saion eine ganz vortressliche. Die neuen Ueberzieher für herbst und Binter sind seit einigen Tagen aus den Berkstätten abgeliesert und empsehle ich diefelben gu gang niedrigen Confum-Preifen :

Gute Hebergieber: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00 Dit. Brima Uebergieber: 26.00, 28.00, 30.00, 32.00, 34.00 Dit. Extrafeine Mobelle: 35.00, 36.00, 38.00, 40.00, 42.00 Mt.

Ging. Dofen für Berren aus Budstiu, Cheviot, Duffel u. bergleichen in größter Auswahl.

Gelegenheitstauf: 4, 4:50, 5, 5:50, 6, 7, 8, 9, 12 MH.

Gingelne Weften 2.50, 3, 3.50, 4 ML

Ginzelne Jacketts 6, 7, 8, 9 bis 14 Mil.

Grokes Lager in Stoffen gur Gelbftanfertigung. Wünffamm, englisch Leber.

Manchefter, Zwirnftoffe, Salbbudstins.

Jede Gattung in 10 bis 15 verschiedenen Sorten und Qualitäten.

Die berühmten Flanellhemden haben fich taufende von Freunden er-

worben. Es giebt nichts Befferes! 4.50, 5 u. 6 Mt.

Chite Coating: und Flanellhofen 3.50, 3.75, 4, 4.50, 5, 5.50, 5.75 u. 6 M Cantmiliche Flanellforien u. Coatings, meterweise, außerst preiswerth.

Schlafdecken.

Gelegenheite Gintaufe in Deden, circa 1000 Etiid, 1.00, 1.80, 2.50, 3.50 Mt. in echter Mormalwolle: 5.00, 5.50, 6.00 Mart.

Ginige Corten gang egtra feine Deden au dem verhaltnismäßig billigen Breis von 7.00, 7.50, 8.00, 9.00, 10.00 Mt. Bjerbebeden, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00 Mt.

Bei Abnahme von 2 Stüd 25 Bf. pro Stud billiger.

Cinz. Hofen f. Anaben aus starten Altragsstoffen; sir 2= bis Sjährige: 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.90 M.

Arbeitszeug bas Beste zu billigen Preisen: blau Fünftammhojen 3, 3.50, 4, 4.50

4.80 DR. blau Rlappenhofen 4.50, 4.80, 5.50. blau leinene Sojen gum Hebergieben

1.50 Mt. gestreifte Sofen 2, 2.25, 2.50, 2.70, 3 M. gestreifte Lederhofen 3, 3.50, 3.80, 4, Maurerhofen, extraftart, Fünffamm

und Englisch Leber, 4, 4.30, 4.80, 5, 5.50, 6 Mt.

Anfertig, aller Sorten Garberobe

nach Maak. Meine Abtheilung f. Maaganfertigung bietet die größten Bortheile.

Gnorme Auswahl feiner Anzugftoffe.

Berftellung in biefigen erften Wertfiatten unter weitgehenbster Garantie und billigfter Berechnung.

Beite Ausrujtung Jumper für Geeleute! Stemardinmper Glieng gifderhofen

beftes Urbeitszeug, Stewardiaden beftes Unterzeng. Mühen handschuhe Blanfen Treuer.

Jelanber Jaden, Rellelangunge woll. Strilmpfe, in allen Größen. wollene Deden.

Unterhojeu.

Unterhosen für Anaben 50, 65, 75, 85 Bf., 1 Mt. Unterhojen für Serren 1.00, 1.25, 1.35, 1.50, 1.80 Dit. Belaparchenbhojen 2.20, 2.40, 2.60,

Schwere Doppelparchenbhojen, weig brain und grau, 2.00, 2.30, 2.50 Mt. Geftricke wollene Hofen 1.50, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60 Mt. Echte reinwollene Flanellhofen, brain,

grau, blau, 3.50, 3.75, 4.00, 4.50 Mt. Echte Marine-Flanellhofen St. 5 Mt. Echte Coatinghojen 3.50, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00 Wit.

Gelegenheitstanf!

Einen Posten Semdentuch, ungebleichten Reffel, Schürzenleinen, Betttuchleinen, Inlett, Bettzeug, Damen-Unterzeug, Bucofin für Anaben-Unzüge, rothen, blauen und braunen Parchend, Bembenflanell, Rockflanell, Coating, Salbevating, blaues Leinen, Rittelzeng, Strohfactleinen und bergleichen mehr gu außerordentlich billigen Preifen.

Abtheilung für

Anerkannt außerordentlich haltbare größtentheils handgearbeitete Schuhe zu unerreicht billigen Preisen, weil

Massen = Confum.

Miebrige Schube, mit Riemen über bem Spann, für Mäbthen von 2-14 Jahren, ertra ftark, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00, 2.20, 2.40, 2.50 MK.

Rofleberne Mabchen-Schnürschuhe, 2-14 Jahre, jehr folide und haltbar, 2.20, 2.50, 2.65, 2.80, 3.00, 3.30,

Mädchen-Schube mit Epangen, 2—14 Jahre, hochselegant, aus feinem weichen Robleden, Schleifen verziert, 1.50, 2.00, 2.30, 2.60, 2.75, 2.95, 3.00, 3.40, 3.80, 4.25 Mt.

Diefelbe Sorte, gang aus bestem Lactleber, 2.70, 2.90, 3.00, 3.80, 3,60, 3.80, 4.00, 4.20, 4.50, 4.80, 5.00,

5.25 Mart.

Mädchen-Knopffiefel, 2—14 Jahre, aus seinem geschmeibigen Ropleber, sehr hübich und elegant, dabei außerordentlich stark, 2.40, 2.60, 2.80, 3.00, 3.40, 3.60, 4.00, 4.30, 4.70, 4.90, 5.20 Mit.

Salbhohe Schuhe für Anaben von 3—14 Jahren aus fröstigen Rindleder, mit Spangen über dem Spann, ungemein bauerhaft, 2.20, 2.40. 2.60, 2.80, 2.00, 2.40, 2.50, 2.70 MF

3.00, 3.40, 3.50, 3.70 DH. Salbhohe Schnürichnhe für Knaben von 3–14 Jahren, aus besonders startem Rindleder und hand-genagelt, 2.80, 3.00, 3.20, 3.50, 3.80, 4.00, 4.40 Mark.

Sohe Schnürftiefel für Anaben von 3-14 Jahren,

mit Batent-Agraffen, aus starfem Rinbleder mit Abjabeisen, 3.00, 3.40, 3.70, 4.00, 4.20, 4.40, 4.70, 4.90, 5.00, 5.25 Mit.

Diejelbe Sorte etwas eleganter, 3.20, 3.60, 3.90, 4.00, 4.50, 5.00, 5.25, 5.60 MR. Sausichube in bunten Mustern von 50 Big. an Desgleichen mit starker Ledersohle und Leder rund herum, von 1 Mark an.

Damen-Chic-Couhe aus feinem geschmeidigen Rog-

leder, als Haus- und Promenadenschutze zu gebrauchen, leicht, elegant und start, nur 3,25 Mark **Damen-Schulir-Schuhe** aus schönem geschmeibigen Roßleder, tadellos hergestellt, nur 4 00 W.C.

Feine Wildleder Damen Zugftiefel 5-6 Dit.

Damen-Anopfftiefel in febr vielen feinen Qualitäten, зи 6.50, 7.00, 7.50, 8—10 ЖН.

Winterschuhe filt Damen, äußerst solide, 1.80, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00, 3.50, 3.75 Mt. Serren-Coube, fehr ftarte Sorie, aus fernigem Rindleder, für Arbeitszwede, 4.00 und 4.50 Mart,

Sandarbeit. Desgleichen, gang besonders gute Sorte, berühmt wegen ihrer Haltbarkeit, 4.80 und 5.00 Mt.

Countagoidute aus gutem, aber feichten Bilds und Mindleber, nur 5.00 Mf.

Elegante Serren . Schnur- und Zugichufe mit

Spiegelrogblatt, 5,75 Mt. Stiefeletten, in ftarker Herstellung, nur 8, 6.50, 7 und 9 Mt.

**Rindleber-Tilefel**, für Arbeitszwecke, 7, 8, 9 Mark. Diese Stiefel sind Handarbeit, als ungemein halts bar bekannt und seit Jahren zu Tausenden im Ge-

Cange Stiefel, einnäthig, 12 Dif.

Die berithmten Geeftiefel für Fifcher, 18 und 21

Buntgeftidte Sausichuhe für herren, extra fein und ftatt, 3.80, 4 und 4.50 Mit.

Redafrion, Rotationsdrud und Berlag von Th. Sig, Bilbelmshaben. (Telephon Mr. 16.)

Pieran eine Beninge.

# Beilage zu Mr. 264 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Donnerstag, den 11. Robember 1897.

Beftellungen

auf bas "Bilhelmshavener Tageblatt" werden bei ben Post-ansialten und von den Austrägern noch fortwährend entgegen-

Das "Wilhelmshavener Tageblatt" ift bas gelejenfte Blatt in Wilhelmshaven und ben drei Rachbargemeinden und wird sich hinfagte: täglich in einer Auflage bon mehr als

5000 Exemplaren

— eine Anzahl, welche von keinem der hier und in den drei Nachbarorten herausgegebenen Blätter auch nur annähernd er= reicht wird - gebruckt.

Dadurch ift bas "Wilhelmshavener Tageblatt" für bie Gudt und beren nächste Umgebung bis tief in bas Seberland und bie benachbarten oftfriefischen Kreise hinein bas wirtfamfte

Anzeigen aller Art, auch landwirthschaftliche, finden in bem zahlreichen und kaufkräftigem Leserkreis bes "Wilhelmshavener Tageblattes" die weiteste Verbreitung und beste Wirkung.

Die Annahme der Anzeigen für die laufende Kummer erfolgt bis 10 11 hr Familienanzeigen bis 12 Uhr Größere Geschäftsanzeigen werden Tags zuvor erbeten.

Expedition des "Wilhelmsh. Tagebl."

Die Rache eines Baflichen. Roman bon Dt. Widdern.

(Fortfebung.)

Die beiden gliidfeligen Menichen fagen nun gu Filgen ber Kranken und beriethen über ihre nachsten Schritte. Frau Charlotte drang darauf, daß die Liebenden icon am nächften Abend bie Reise antreten sollten. Arno hatte fich freilich längst überlegt, wie er fich gu bertalten batte, wenn Minnie endlich einwilligte, auch ohne des Baters Gegen fein Weib zu werden. Freilich hatte er anfänglich fagen muffen : "ohne ber Eltern

Denn als er ber Mutter zuerft von feiner Liebe für die junge Chorfangerin sprach, "und daß er gewillt sei, sie oder kein anderes Weib sonst zum Altar zu sühren", zeigte sich auch Frau Charlotte fast ebenso entrüstet über seine Wahl, wie der hochmüthige Vater.

Und geftanden hatte er auch dem Bantier ichon längft, daß

er Minnie gu beirathen dente.

Tropdem betheuerte ber alte Bolfen Baron Baldburg gegenüber mit der Miene höchfter Aufrichtigfeit, daß absolut teine Rebe von ernften Beziehungen feines Sohnes gu ber Choriftin fein konne!

Allmählich — ganz allmählich hatte fich Frau Charlotte bann aber mit den Absichten Arnos ausgesöhnt. Dies dankte ber junge Mann allein der warmen Bermittelung des Gefellfoatsfrauleins feiner Mutter. Die treue, ehrenhaft bentenbe Berfon fannte Minnie Brofu bon Rind auf. Go vermochte fie am besten die Urt und den Charafter ber Choriftin der Rranten zu schildern.

Es mar nur Liebes und Gutes, mas Frau Charlotte erfuhr. Bollends aber flihlte sich die weichherzige Dame in ihren Borurtheilen über Minnie ericilittert, als bas Fraulein ihr erfühlte, daß das feingebildete, gartfinnige Geschöpfchen gewiß nie auf den Gedanken gefommen mare, gur Buhne gu gehen, um berfelben in fo untergeordneter Stellung anzugehören, wenn es fich nicht borber bergeblich bemuht hatte, manchen andern Beg gu betreten, der es gu einer fichern Grifteng fubren tonnte.

In der That hatte fich Minnie in allen Beitungen ber Stadt angeboten, Mufifftunden zu ertheilen. Gie wollte auch Gprachunterricht geben und hatte fich fogar mit der Stellung einer Berfäuferin begnügt, wenn biefe ihr nur genügenden Lohn einge-

Das arme Wefen mußte ja noch für ihre blinde Schwefter forgen. Gerade die Wohlfahrt Elenores aber lag ihr besonders am Bergen. Es war eine heilige Bflicht ber Dantbarkeit, Die fie ihr gegenüber zu erfüllen hatte. Go lange fich bie Blinde nämlich im Befit eines tleinen, ererbten Kapitals befunden, das sie leider vor fünf Jahren durch das Fall:ffement eines Banthaufes der Residenz verloren, war sie es gewesen, die den Haus-halt aufrecht exhalten, nachdem die Eltern gestorben. Wie sie Dabei zugleich Mutterftelle an Minnie vertreten, fchien nur felbftverständlich, daß fie fich aber auch manche Entbehrung auferlegt hatte, um das Schwefterchen ftandesgemäß ju erzieben - ber Bater war Baupimann gemefen - tonnte Minnie nie vergeffen, Daran bachte fie allein, als fie fich entichloß, Choriftin gu

Bie icon gefagt, hatten diese Mittheilungen die frante Bantiersfrau bollftandig umgestimmt und aus einer Gegnerin Minnies, die aufrichtigfte Bewunderin berfelben gemacht Aber trobdem bas junge Madchen dies burch Arno erfahren, weigerte ts fich noch immer, in die Blane des Geliebten ju willigen. Das beißt, Minnte beftand Darauf, baß fie ihm nicht ohne ben Gegen ber Eltern angehören wolle. Das ging fo lange, bis Frau Bolten an fie geschrieben.

Die ichlichten Zeilen ber einfachen Frau hatten Minnie bis zu Thränen gerührt. Dennoch dachte fie auch i it nicht eber daran, das Wolfensche Haus aufzusuchen und fich der Kranten als liebende Tochter zu zeigen, als bis die Schwester ihr ver-procen, sie nach England, und wohin ihr Weg sie sonst noch

führte, zu begleiten. Run ging fie auch ohne weiteres Befinnen zu der Mutter ihres Berlobten und murde von dieser mit rührender Gerglichkeit empjangen.

Es war um diefelbe Stunde, in welcher Charlotte Bolfen thre gliicklichen Kinder um fich fah, als Eugen von Stieler — einen eben empfangenen Brief in der Hand — mit weiten Schritten in feinem Arbeitsgimmer auf- und niederging. Alles um ihn herum zeugte von bem Reichthum bes Befigers; man lab Bilder an den Wänden und auf funftvoll geschnitten Gbenholzfäusen Statuen und Bisften berühmter Männer. Auch Dra-perien fehlten nicht, wie Smyrnateppiche am Boden. Das Ganze wirfte nicht prahlerisch, sondern war wirklich schon und erschien traut und angeimelnd.

Bie viel von feinem innerften Menfchen aber Dottor Gugen

Der Blid des finfter aussehenden Mannes mit dem grob und unidion geschnittenen Geficht war nach innen gekehrt. Er

genöthigt ben Termin zu beschleunigen, an dem ich meine Rache vollziehen will."

Gin eigenthumlicher Ausbrud gudte um die Lippen herrn

in tiefes Ginnen verloren. Dann hob er den Brief in feinen

Waldburg, den 6. Juni 18 . .

Bu meinem nicht geringen Erstaunen ift mir die Mittheilung gemacht worden, dog Du bon Rentier Steinbuich die von mir acceptirten Wechsel im Gesammtbetrage bon dreimalhunderttausend Mark erworben. Ich hatte mahrlich nicht gedacht, daß Du Dich zu einer so niederen Sandlungsweise berfiehen würdeft, gebe Dir jedoch die Berficherung: alle Deine Abfichten gegen Bruder und Mutter werden icheitern. Du follft nicht die Freude haben, auf Subhaftation meines ftolgen Batererbes angutragen. Denn punttlich am fünfundzwanzigften diefes Monats wird mein Rechtsbeiftand die in Deinen Sanden befindlichen Werthe einlösen.

Curt von Waldburg.

Langfam mit feltfamer Betonung waren die Worte biefes Schreibens über die Lippen Eugens gefommen. Jest gufte es leidenschaftlich in den breiten, munderlich zusammengewachsenen den Brief in eine Rimmerecte.

er, während er von neuem begann, in dem stattlichen Raum sich Beide plößlich von Flammen umgeben saben. Die Flau auf- und niederzugehen. "Auf das Gläck im Spiel kann er stürzte durch die Flammen dem Ausgang zu, das Mädchen aber sich doch unmöglich mit so großer Bestimmtheit verlassen, wurde später von der Feuerwehr erstickt und mit Brandwunden

Der Doftor hemmte plotlich feinen Rundgang und blieb inmitten bes Zimmers an einem ichweren, grünbehangenen Tifch fteben, der mit Journalen und Stripturen bedectt mar.

Menich bente daran, seine Tochter zu einer heirath mit dem auf die Reichsbant ausgestellten Check über hunderttausend Mart. Sohn eines gewissen Bantier Bolten zu zwingen, tropdem das Diesen Check sollte der Lehrling eines andern Banthauses in Madden einen andern liebt? Wie, wenn Curt fich nun bas Geld zur Deckung der Wechsel vom alten Wolfen geben laffen warts auf einem Stuhl Blat nahm. 218 diefer Lehrling nach wollte und damit fein eigen Bleisch und Blut verkaufte? pfui, pfui, über einen fo fchmählichen Berbacht. Und doch er ift gerechtfertigt burch alles, was ich von diefem Lieblingsfohn meiner Mutter weiß. Richts in der Belt ift Curt ja im Leben beilig ermischte denfelben in dem Augenblid, als er dort an der Girogemefen."

Tifches, und ein achzender Laut entrang fich feinen Lippen. Eine Beile ftand er regungslos. Dann driidte er die Rechte Ched fiber hunderttaufend Mart gegeben. auf die Bruft und warf sich in einen Seffel. Dort faß er -\* Eine fliegende Druckerei ift das neueste im Berliner bor fich hinbrutend, bis sein Diener Friedrich in der Portiere Strafenverkehr. Die kleine, nach amerikanischem Muster gebaute

Der altere, wurdig aussehende Dann melbete mit tiefer Berneigung, daß Johann Autter, ber Autscher, draußen sei, welchen

der herr Dottor um diese Beit zu fich befohlen. "Richtig, richtig!" rief herr von Stieler — "und boch hatte ich ihn total vergeffen, wenn Sie nicht gekommen wären. Nun, ich bin gerade in der Stimmung, den Lump abzukanzeln, Frit. Laffen Sie ihn unverzüglich herein."

Der Diener machte feine Revereng und entfernte fich unhörbar wie er gefommen.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Berlin, 9. November. Mit dem Religionsunterricht der füngeren Gohne des Raiferpaares ift der Divisionspfarrer zwei Mal möchentlich von Berlin nach dem Neuen Balais.

nach Berlin übergefiedelt, um hier feinen Winteraufenthalt gu bierzu ein Barett beffer, als ein mächtiger, nach den Bolten nehmen. Gein Befinden wird als recht gunftig bezeichnet.

Oberpräfident v. Bommer - Efche in Magdeburg hat jest sein schon vor einiger Zeit angekündigtes Abschiedsgesuch eingereicht. Dasselbe ift angenommen. Bu feinem Rachfolger wird Staatsminifter b. Bötticher ernannt werden. Der Wechsel durfte

fich am Sahresichlug vollziehen. Wie die "M. R. R." mittheilen, wird Berr M. J. Mordimann demnächst die Oberleitung des Blattes niederlegen, jedoch als verantwortlicher Redakteur auch fernerhin zeichnen. Als Chefredakteur tritt herr Regierungsrath a. D. Burkart ein. Dieser war Borftand des toniglichen Stadtrentamtes in Minchen. Wegen einer bon ihm veröffentlichten Schrift "leber Berfaffung und Reform der direkten Steuern und der Finanzverwaltung in Babern" ift er unlängst seines Umtes enthoben worden. Diese Dagregelung machte in weiteften Rreifen febr unliebfames

Berlin, 9. Rob. Die ftarte Bertehrszunahme bei den preußischen Staatsbahnen erheischt selbstredend auch eine erhebliche Bermehrung des Betriebspersonals. Die Steigerung des Berfonalbedarfs aber hat eine Bermehrung ber etatsmäßigen Stellen im Gefolge. Go find am 1. April 1897 iber 3000 Bedienstete auf den alteren Staatsbahnftreden etatsmäßig angefiellt worden. Die Stellen entfallen gam gang überwiegenden Theile auf bas untere Berfonal. Bur weiteren Berbefferung ber Unftellungsverhältniffe des Betriebspersonals foll dem Ber-nehmen nach in dem nächften Etat von dem Candtage eine Bermehrung der etatsmäßigen Beamtenftellen erbeten werden.

Aus der Umgegend und der Proving.

Bremerhaben, 8. Dob. Ginem frechen Ueberfalle ift der bon Stieler auch in die Einrichtung seines neuen heims gelegt, Anbauer Lutjen aus Botel zum Opfer gefallen. Er fuhr gegen lah er jest doch nichts von all den herrlichen Dingen, die ihn 4 Uhr von Bokel nach Beverstadt. Gegen 51/2 Uhr wurde das

umgaben. Richt einmal feinen Bücherschränten midmete er Be- Befpann ohne Fuhrmann in der Nahe von Beverftadt bemerkt. 2. selbst fand man später in der Rabe von Stuben, etwa 70 bis 80 Meter von ber Chauffee im Baffer liegend, auf. Der Rorper war völlig erftarrt, und die Pferdebede war ihm um den Sals lebte im Moment allein seinen Gedanken. Grollend kam es auch gedreht. Im bewußtlosen Zustande brachte man E. in seine über die Lippen des Doktors, als er mit halblauter Stimme vor Wohnung, wo ihm alsbald arztliche Hilfe zu Theil wurde. Bunden hat L. nur an den Unterschenkeln. Die Baarschaft so-"Er hatte sich diese Zeilen sparen können. Und doch ift es wie ein neues Taschenmesser sind verschwunden. Der Uebersallene wieder gut, daß er sie mir geschrieben. Denn nun sehe ich mich ist seinen Berletzungen bereits erlegen. Allem Anscheine nach ist genöthigt den Termin zu beschleunigen, an dem ich meine Rache er einem Raubmörder zum Opfer gesallen. Die Tjatsache ist heute Morgen den Behorden telegraphisch mitgetheilt worden; hoffentlich gelingt es ihnen, bald Licht in Diese dunkle Ungelegen-

von Stielers, und es leuchtete wunderlich in jeinen Lugen, beficht Augen, welche eigentlich gar nicht in das abschreckende Gesicht Pagten, so schon geformt waren sie, so sammetdunkel, geist- und Große" hat auch während seiner zweiten Unwesenheit in Newhork wieder eine außerordentliche Anziehungskraft ausgeübt. Das wieder eine außerordentliche Anziehungskraft ausgeübt. Schiff murde am ersten Tage von 100, am zweiten von 5000 und am dritten, einem Sonntag, von 24 bis 25 000 Berfonen Sanden und begann bon neuem gu lefen, mas ihn in fo große besucht. Bur die Aufrechterhaltung ber Ordnung bei dem grogen Erregung berfett. Es waren folgende Beilen, benen jede Anrede Undrang des Bublitums auf dem Bier maren 14 Bolizeibeam e abgeordnet. Der Dampfer bildete mahrend feiner gangen Liegegeit in Newhork den Gegenstand der größten Bewunderung. Um 23. Oktober fand an Bord des Schiffes ein Gijen ftatt, an welchem die Reprafentanten fammtlicher Dampferlinien fowie eine Reihe erfter Perionlichkeiten Nemporks theilnahmen. Der Ber= treter des Lloyd, Guftav Schwab, brachte das Hoch auf den deutschen Raifer, den mächtigen Schirmheren der Schifffahrt aus, General howard Carroll toaftete auf den Norddeutschen Lloyd, Rapitat Brooks von der Serpoft midmete fein Glas den neuen Erfolgen des Llond, mobei er hervorhob, daß er feit zwanzig Sahren feinen befferen Postdienft gesehen habe, wie den unter der Flagge des Nordbeutiden Llond. Beitere Reden folgten, mobei jelbftverftandlich auch des Rapitans und der gesammten Besatzung des Dampfers mit warmen Worten gedacht wurde. Uebes das Schiff und die prächtigen Einrichtungen beffelben herrschte nur eine Stimme des Lobes.

Vermismtes.

- Berlin, 8. Nov. Gin großer Dachftuhlbrand fand Brauen des Mannes, und mit heftiger Gebarde ichleuderte er heute in Droabit nach langerer Bauje abermale ftatt. Sierbei ft leider ein 19 jähriges Madchen umgekommen. Letteres be-"Bo er nur das Geld herzunehmen dentt," flufterte fand fich mit einer alteren Frau auf dem Baicheboden, als bedect borgefunden.

- Berlin, 8. Nov. Der magrend feiner Militardienftgeit in die zweite Rlaffe des Goldatenstandes verfette, zur Beit stellenlose Raufmann Richard Löwh entwendete heute an der "Aber hat man mir nicht auch berichtet, der gewiffenlose Raffe des Banthaufes Julius Bleichröder in der Bogftrage einen Diesen Check follte ber Lehrling eines andern Bankhauses in Empfang nehmen, der, mahrend die Sache erledigt wurde, feiteiner Beile um Beschleunigung seiner Absertigung bat, stellte fich heraus, daß ber Ched von einem andern jungen Manne in Empfang genommen war. Man fuhr sofort zur Reichsbank und faffe bas Geld in Empfang nehmen wollte. Lowh berantwortete Die Sand des Dottors fiel fcmer auf die Platte des fich dahin, er fei an die Raffe von Julius Bleichröber get:eten, um eine Unterftilbung gu erbitten, und ba habe man ihm ben

> Majdine liefert in orei Minuten ein Dugend Bifientarten für den Breis von 10 Bf. Der unternehmende Dann, der perfonlich das Setzen, den Druck, das Ziehen seines Wagens und die nothige Reklame besorgt, erfreut sich zahlreichen Zuspruchs.
> —\* In Baris fieht man jest auffallend viel blonde Damen

man darf frei herausfagen: rothhaarige Damen, denn biond find gar viele von Geburt her, aber ein icones, ichillerndes Roth, wie es jest Mode ift, kann nur durch Kunst erzeugt werden. Die Damen laffen fich ihre Saare roth farben, mas muhfam und toftspielig ift und deshalb nicht bon Geder nachgeahmt werden fann. Wie es icheint, ift diefe rothe Farbe jehr dauerhaft. Das haar fpielt jest eine große Rolle, denn bie Rämmung a la Chinoise herricht vor. Das Haar wird emporgefammt, fo daß es einen fichenden, faft handhohen Bulft über ber Stirn bildet. Seitlich debnt fich der Bulft iber die Ohren Goens betraut worden. Der Geistliche fährt zu diesem Zwecke aus, um hinten ganz breit und wuchtig auszuladen. In dieser zwei Mal wöchentlich von Berlin nach dem Neuen Balais. mächtigen haareinfassung erscheint das Gesicht klein und etwat Generalfeldmaricall Graf Blumenthal ift von Quellendorf langer, was fich gar nicht fibel ausnimmt. Natürlich past ftrebender Sut.

-\* Bur Zeit. A.: "Sind Sie auch Sammler von Raristäten?" — B.: "Jawohl, ich sammle Zeitungen ohne Cisenbahnunglücksfälle."

Litterarismes

Ber sich über den heutigen Justand Vonweils, die Geschichte der Aus-grabungen usw. zu unterrichten wünscht, sei auf einen, reich mit Vildern ge-schmildten Aussach von Prosessor August Wau in Heft 4 der illustriten Zeitschrift "Bom Fels zum Meer" ausmertsam gemacht. Der Berfasser, begerigtert "Bont gets zum verer uninterfatt genacht. Der Gerigte, de-fannt als de bestie Bompesitenner, hat es messertich versicht, in den knappen Rahmen eines Aussages alles Wijsenswerthe und Charalteristische zusammenzulassen. Im "Sammler" sindet eine amiliante illustrirte Bericht-erstattung über die Zeitereignisse statt, die in ihrer Organalität, Reichhaltigtett und geschmacwollen Anordnung der Redattion alle Ehre macht. Selv luftig ist anch das Dur und Moll-Bild des heftes "Unverfälichte Milch".

gesetzlich geschützt anerkannt verzüglicher rother Tischwein, für Stärkungsbedürftige ganz besonders . eeignet. Stets vorräthig in den bekannten Verkaufsstellen pr. Flasche à 90 Pf. u. bei 12 Fl. à 85 Pf. (o. Glas).

Dautsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft Central- Verwaltung: Frankfurt a. M.



dur Beachtung!

Es wird im Jutereffe bes Bublitums barauf aufmertfam gemacht, daß die achten feit fünigebn Sabren im Bertehr befindlichen, von einer großen Angahl angesehener Professoren und Mergte gepriften Apotheter Richard Brandt's Schweizerpillen infolge des neuen Deutschen Martenichungefeses ein Etiquett wie nebenftehende Abbildung tragen.

Die Unlage bon Badeeinrichtungen im Bohngebaude 42 ber Abalbertftrage foll in öffentlicher Ausb.etung bergeben werden. hierzu ift Termin im Gefchäftszimmer ber Garnifon-Ber waltung auf Montag, den 15. Novbr d. Js., Bormittags 11½ Uhr, anberaumt worden.

Angebote find bis zum Beginn des Termins verschloffen und mit der Auffchrift "Ungebot auf Badeeinrichtungen"

Die Bedingungen fonnen mahrend ber Dienstftunden in der Dieffeitigen Registratur eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 5. Nov. 1897.

Raiserliche Marine-Garnifon-Bertvaltung.

Bekanntmachung.

Um 5. November d. 38, find bom Landwirth Schwarting 2 Rinder, ein fahl- und ein schwarzbuntes, und ein zweijähriger Ochfe geschüttet, und beim Birth Beder zu Ebteriege auf-gestallt. Falls sich der Eigenthume der Thiere nicht vorher meldet, werden ein itrodener Reller bieselben am 16. d. Wits., Rach- als Kartoffellager.
mittags 4 Uhr, in Beder's Births- C. Habner, Marktstraße 7. haus zu Ebkeriege zur Deckung der Roften öffentlich gegen Baarzahlung verfauft werden.

H. Willms, Bjv.

3ch beabsichtige mein



im gangen ober getheilt zu bertaufen. Große Rentablitat tann nachgewiesen werden. Reflectanten wollen fich mit herrn S. C. Begemann in Leer in Berbindung fegen. Befichtigung ber Baulichkeiten ift gern gefiattet.

C. Schmidt Wwe., Bant.

Gutes Logis

für einen jungen Mann. Friederitenftraße 20.

Zu vermiethen

umftändehalber auf fofort oder 1. Dezember 3, 4-, 5- und 6raumige Bohnungen mit Baffer, Balton, Reller und allem Bubehör Chr. Schröder,

Rieler- und Peterftr.-Ede. Auch daselbst ein trod. Reller Burtoffelkeller eignet. D. D.

Zu vermiethen

umftandehalber auf fofort ober 1 Dezember 3-, 4- und 5räum. Stagen-wohnungen mit Balton, Wasser-leitung und allem Zubehör. Chr. Schröder, Rieler- und Peterstr.-Ede.

Daselbst ein trockener Reller zu ermiethen. D. D. bermiethen.

Zu vermiethen ein gut mobl. Wohn n. Schlaf-

simmer auf fofort. Raiferstraße 66, I. r.

(auch mit Burichengelaß) zu vermiethen. Wilhelmftraße 5.

Zu vermiethen ein freundlich mabl. Zimmer auf sofort oder fpater, auf Wunsch mit

voller Benfion. Göferftr. 14 II, I., gegenüb. d. Berft.

eine 4- und bräumige Giagenwohnung und eine Barterres

tvohunug mit Zubehör. Müllerftraße 25.

eine 4raumige Bohunng gum 1 Dezember oder fpater. Martiftraße 26, II.

Zu vermiethen in unmittelbarer Mabe bes Bahnhofs

eine trod. renovirte Sraum. Giagen wohnung mit Bafferl, auf gleich Manterftrage 10.

Zu vermiethen

3. 1. Dez. od. spät. die von mir bew. Barterre-Bohung Kaiserstr. 18, ein braun und grau gestreister junger best. a. 4 Zim., Badez., Küche u. Zubeh. Jagdhund. Gegen Belohnung abstelles. Wite Schleuse.

vermiethen

uf fofort oder fpater eine Braumige Oberwohnung. D. Menten, Ropperhörn.

Bu vermiethen zwei gut möblirte Zimmer mit

Augustenftraße 6, 1 Tr.

Logis iür 2 jg. Leute auf sofort oder später. Rasernenftraße 1, 2 Tr.

Gin möblirtes und ein unmöblirtes

ju bermiethen. Näheres

Schulftrage 7, unten rechts.

Zu vermiethen leeres Bimmer für alleinftehende Frau. Bu erfragen in der Erped. d. Bl.

Zu vermiethen

Auf sofort zu bermiethen ein gut möbl. Wohn- und Sehlafzimmer.

Marktftr. 9, II. 1., in der Nähe Thor I.

Ein anfländiger jg. fann Logis erhalten. Börfenftraße 23, part.

Beabsichtige meine gut gehende, an best. Lagegeleg.

auf fofort od. später zu verkaufen. Alnzahlung gering. Offerten unter H. 2 poftl. Oldenburg.

Zu verkaufen ein Rinderftuhl, Schautelpferb, Brad. Kimberwagen und ein großer Raiferftr. 18, p. I. Well.

Zu verkaufen mehrere Bettfiellen und ein zweithlir.

Rleiderichraut, paff. in jede Stell. Rielerstraße Mr. 6.

ein Stundenmadmen für ben gangen Tag, im Alter von 14—17 Jahren. Frau Onnen, Bismarcftr. 1.

Geincht auf fofort ein ordentliches Dabchen

für ben Bormittag. Peterstraße 3, p. 1.

einen mittelgroßen gut erhaltenen Bollwagen gu taufen. Geft. Offerten

Ainton Onten, Jeber.

Genugi ein möbl. Bimmer eventl. mit Golaftabinet, am liebften in der Rage des neuen hafens, jum 1. Dezember. Offerten unter G. F. nebft Breisangabe an die Exped. d. Bl.

Gelucht auf fofort ein Dadbchen gur Aus-

hülfe. Kronpringenftrage 11. Gesucht.

Ein energischer Mann fann bauernde Stellung erhalten als Einkassirer und Verkäufer bei festem Shalt und hoher Provision.

Offert. unt. A 50 beim Berleger erb.

finden dauernde Beschäftigung bei Berdinands, Bauunternehmer, in Bortum.

Empfehle mich gum

aschen. Frau Bielefeld, Bant, Adolfftraße 35.

Mühlengarten" Kopperhörn.

Beute Donnerftag:

nachfolgendem Tanzfränzchen.

Es ladet ergebenft ein

F Plugge (Wwe. Winter Aachf.)



aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von

Zuntz sel. Wwe Königl. Grossherzogl. etc. Hofl.

Bonn & Berlin & Hamburg
wird allen Freunden einer wirklich guten Tasse Kaffee bestens
empfohlen. — Sorgfältigste Auswahl u. sachgemässe Mischung nur edelster Rohsorten, verbunden mit langjährig bewährter Breunmethode, gewährleisten einen stets gleichmässigen Auf-guss, der den höchsten Anforderungen an Wohlgeschmack. Kraft und Ergiebigkeit vollauf entspricht.

IIa. gebr. Java-Kaffee à Mk. 1.80 Wiener Mischung à Mk. 1.60 Ia. gebr. Java-Kaffee & Mk. 1.90 Haushalts- " à Mk. 1.70 per 1/2 Kilo

in den beliebten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wilhelmshaven bei Ernst Lammers, Peterstrasse, Wilh. Schlüter, Roonstrasse und Filiale Gökerstrasse, Geschw. Becker. Bismarckstrasse 51, C. Hölbe, Banterstrasse 12, Rich. Lehmann, Bismarckstrasse 15, C. Lutter, Bismarckstrasse 55, P. F. A. Schumacher, Roonstrasse 81, A. Müller, Eoke Kaiser- u. Kronprinzenstrasse, H. Nienstedt, Marktstrasse 31, M. H. Renken, am Markt, A. Schwarting, Müller- u. Margarethenstrassen-Ecke, B. Wilts, Oldenburgerstrasse 17.

Roonstr. 4, 1. Et. Empfing eine Sendung moderner

in allen Breislagen von 40-84 Mt. Ferner hochfeine Ramm= garn-Sofen= und Angugftoffe, und haite meinen geehrten Gönnern mich beftens empjohlen.

Hochachtungsvoll

Moonstraße 4, 1. Et.

Empfange in den nächsten Tagen Ia. Schottische

Empfehle diefelben zu billigen Preisen. Gefl. Beftellungen erbittet schon jest



Fr. Lange, Knorrstrasse 7.

Möbel-, Gransport- u. Luxus-Juhrgeschäft halt e nem geehrten Bublifum fehr elegante Gefpanne, als Landauer und Breats gur gefl. Benutung bei billigfter Breisftellung beftens empfohlen. Um üge unter Garantie bon haus zu haus. Luftige, trodene Lager-räume fur Möbel und Waaren.

Berlegte mein Geschäft

Biehung ficher am 20. Nob. 1897. von Roonstrage 76 nach

Souhmachermeister.

Näehste Woche garantirt Ziehung. Strafburger Loofe.

Gewinne Mk. 30000 Mart 10 000, 3000 ufw. Losie à 1 Mf., 11 Looie 10 Mf. (Borto u. Liffe 25 Pig. extra) jowie alle genehmigten Looie zu haben bei der General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. E.

u. allen befannten Bertaufsftellen.

Kase, Rimmel, Bio. 25 Bf. ab bier, bei gangen billiger; friiche

in Postfollis à Pfd. 95 Pf. frei dort

3. S. Schufter, Efens (Oftfral.) Biedervertäufer haben Ertra-Breife. D. D.

Rheinischer Sot"

Bon heute ab jeden Abend: Erblenfuppe, Bohnenfuppe, Eisheln mit Krani à Bortion 40 Pfg.

mit der hand verarbeitet in den bekannten frimpffreien Qualitäten

Mark autwarts Herm. Högemann

A. G. Diekmann Rachf.

lilken's Hotel-Kestauran Bant, Berl. Roonstr. 3.

Beabfichtige einen Mittagstifd ein gurichten. Abonnements von 75 Big. an. Bitte um rege Betheiligung.

Fr. Wilfen.

Hannoversche Cakes-Fabrik H. BAHLSEN.

0,20, 0,25, 30 und höher,

besonders preismerth Meter 280 Mark schwere Qualität.

(A. G. Olekmann Na ht.)

Um Sonntag Abend ift eine Muffe .

in der Wilhelmshalle liegen geoliebt und abhanden gefommen. Es wir gebeten, diefelbe gegen Belohnung oort avzugeven.



Hotel-Restau Bant, Berl. Roonftr. 3.

Fein mo lietes Rimmer mi Schlaffabinet zu vermiethen eventt. mit vollständiger Pension.

Ein Versuch beweist. dass trotz allen Nachahmungen das ächte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl seinen ersten Standpunkt seil 25 Jahren behauptet. Man aht nur auf den Namen "Liebig u. die Schutzmarke. Zu habes in allen besseren Geschätes u. Meine & Liebig, Hannevsk

Besonderer Umfrande halber verlaufen ein vollpändig neuer feine

Anfragen unter R 100 an die EF

Redaknon, Rorationsdruck und Berlag von Ty. Güg, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)